

# Sommerprojekt 2011

## NEWS

**Salabim dreht Imagefilm**  
Im Sommerprojekt 2011 drehten sechs Gruppen je einen Imagefilm über das Salabim. Es wurden verschiedene Bereiche und Tätigkeiten gefilmt. Trotz einiger Unstimmigkeiten wegen der Einteilung der Videokameras waren alle mit ihrem Endprodukt zufrieden.

### Japan im Schnelldurchlauf

Der Workshop Japan, an dem die Mehrheit der Lernenden teilnahmen, brachte viel Aufregung und Begeisterung. Es wurde über die Geschichte Japans berichtet. Im Zentrum stand das aktuelle Thema Fukushima, was für alle Teilnehmer sehr interessant und aufschlussreich war.

### Thailand's Chickencurry

Die Lernenden der Profile, PrA und der EBA setzten sich mit dem Workshop-Thema Thailand auseinander. Die Leitung übernahm Frau A. Gadiant. Das Hauptthema war die Haltung der Hühner in Thailand, welche später geschlachtet und gegessen werden. Ausserdem wurden die Unterschiede der Hühnerhaltung zwischen der Schweiz und Thailand aufgezeigt, welche sehr erschreckend waren.

### Heirat in Indien

Im Workshop Indien wurden die Lernenden mit dem Thema Heirat im Kindesalter konfrontiert. Es wurde ein Film gezeigt, in welchem zu sehen war, wie die Familie eines 13-jährigen Jungen lebte und ihn anschliessend zur Heirat mit einem 11-jährigen Mädchen zwangen. Die Beteiligten waren sehr fasziniert, aber auch berührt über die Einstellung der Inder.



## Salabim „on tour“

**Immer während der Frühlings-, Sommer- und Herbstferien der Wirtschaftsschule KV Chur finden im Salabim Projekte zu verschiedenen Themen statt. Dieses Jahr war ein Hauptthema die Besichtigung der Jubiläumsausstellung in der EMS-Chemie.**

### Besammling 12:50

Alle trafen sich um 12:50 Uhr vor dem Globus, die Stimmung war gut. Niemand wusste genau, was auf sie zukommen wird. Manche schwatzten und andere warteten gespannt auf den Bus, weil sie endlich wissen wollten, wie es wird. Die Sonne schien von Zeit zu Zeit durch den bedeckten Himmel und manche Passanten schauten neugierig auf die kleine Gruppe. Die geplante Abfahrt war um 13:08 Uhr an der Haltestelle der Linie 1 vom Bus von Chur.

### Fahrt mit Turbulenzen

Um 13:05 Uhr kam der Bus an der Haltestelle an. Obwohl die Gruppenleitung das Salabim angemeldet hatte, war der Linienbus schon ziemlich voll, es befanden sich schon Kinderwagen und andere Fahrgäste dort. Es war etwas schwierig und mühsam für die Rollstuhlfahrer, aber auch für die anderen Passagiere, denn das Aussteigen war erheblich erschwert. Die Gruppenleitung ärgerte sich ein wenig darüber. Ansonsten war die Fahrt OK, denn es kamen alle wohl und pünktlich in Ems an. Die Leute waren neugierig und die Stimmung war gut.

### Ankunft in EMS

Die Zuständigen der EMS-Chemie warteten auf die Leute des Salabim vor dem ungedeckten Eingang, obwohl es ein wenig regnete. Manche Mitarbeiter hatten es sehr eilig, andere waren noch auf dem Weg zum Gebäude, als die Eilenden schon willkommen geheissen wurden. Die Zuständigen der EMS-Chemie begrüßten die angekommene Gruppe freundlich. Um sich nicht in die Quere zu kommen, teilten sie die Besucher in zwei Gruppen auf: In eine schnelle und in eine langsame.

Doch dies stimmte nicht ganz, da die langsame Gruppe schlussendlich die schnellere war und auf die schnelle Gruppe warten musste. Um die Ausstellung zu sehen, durchquerten alle das Gelände, jedoch auf zwei verschiedenen Wegen.

### Ausstellung 75-Jahre EMS

Als erstes präsentierte uns der Verantwortliche der EMS-Chemie die Geschichte der EMSer-Werke. Er sagte uns, dass das Gelände mehrere Fussballfelder gross sei und dass zum Teil auch noch Gebäude stehen, die schon bei der Gründung gebaut wurden. Danach erklärte er verschiedene Prozesse, wie zum Beispiel das Herstellen von Grilon, welches zum Beispiel zur Verstärkung von Wolle gebraucht werden kann.



### Turbulente Rückfahrt

Als der Bus ankam, gab es wenig Platz für die Gruppe, vor allem für die Rollstuhlfahrer war dies ein grosses Problem. Ausserdem waren die Leute, die schon im Bus waren, sehr gereizt wegen des Platzmangels. Die Gruppe war ziemlich erschöpft und freute sich auf die Pause. Es war für alle Beteiligten ein spannender Tag.



### Interview mit M. Ronner

#### Was hat dich am meisten interessiert?

*M. Ronner:* Am interessantesten fand ich die Geschichte, wie Ch. Blocher die EMS-Chemie übernahm.

#### Was hat dich am meisten beeindruckt?

*M. Ronner:* Der beleuchtete Stuhl, welcher aus Kunststoff gemacht ist.

#### Weshalb?

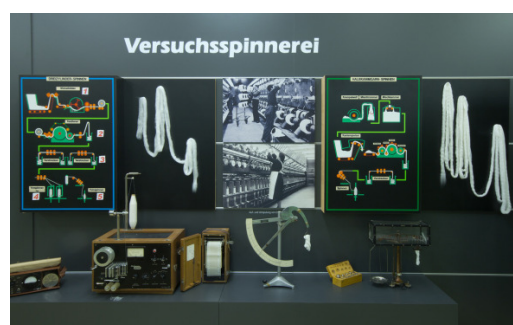
*M. Ronner:* Ich hätte niemals gedacht, dass solch kleine Kunststoffteile das Gewicht eines Menschen aushalten.

#### Hast du jetzt einen anderen Eindruck von der EMS-Chemie bekommen?

*M. Ronner:* Ich war noch nie in dieser Firma, deshalb hatte ich mir noch kein konkretes Bild davon gemacht.

#### Was sollte man beim nächsten Betriebsausflug berücksichtigen?

*M. Ronner:* Die Organisation der Busfahrt sollte besser geplant werden, da der Buschauffeur nicht alle Rollstühle einladen wollte, weil es anscheinend zu wenig Platz hatte.



### Interview mit R. Reinbacher

#### Wie fandest du den Betriebsausflug?

*R. Reinbacher:* Für mich war es der erste Betriebsausflug, da ich sonst immer krank war. Im Grossen und Ganzen war es in Ordnung.

#### War die Betriebsbesichtigung deiner Meinung nach gut organisiert?

*R. Reinbacher:* Ja, es war zwar nicht perfekt, aber dennoch recht gut.

#### Würdest du selbst einmal in der EMS-Chemie arbeiten wollen?

*R. Reinbacher:* Nein.

#### Warum nicht?

*R. Reinbacher:* Fabrikarbeit wäre nichts für mich, da es zu wenig Abwechslung gibt.

#### Was hat dich an der Ausstellung am meisten fasziniert?

*R. Reinbacher:* Der Motor von BMW V8 TDI :)

Die Interviews führte:  
C. Zingg

Ein Bericht von:  
L. Meier, C. Zingg,  
D. Lopes, M. Ronner,  
R. Reinbacher